



## Weltweit führend im nachhaltigen Bauen

# Neue Rekordergebnisse im ersten Halbjahr 2023 Ausblick 2023 angehoben

- **Rekordmarge von 11,3% und Rekordbetriebsergebnis von 2.813 Millionen Euro trotz eines schwierigen Umfelds**
- **Deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses in Nordamerika, Asien und den Schwellenländern, auf die mehr als 60% der Konzernergebnisse entfallen**
- **Starker Anstieg des Free Cashflow um 30% auf 2.192 Millionen Euro**
- **Zweistellige Betriebsmarge für das Gesamtjahr 2023 im dritten Jahr in Folge erwartet, was die Widerstandsfähigkeit der Gruppe unterstreicht**

### Kommentar von CEO Benoit Bazin:

*"In einem schwierigen makroökonomischen Umfeld hat die Gruppe einmal mehr die Stärke ihrer "Grow & Impact"-Strategie und die Resilienz ihres dezentralen Geschäftsmodells unter Beweis gestellt. Durch die Agilität, den Unternehmergeist und das Engagement unserer Teams konnten wir im ersten Halbjahr 2023 erneut Rekorde bei Gewinn, Marge und Wertschöpfung erzielen. Unsere Organisation nach Ländern hat es der Gruppe ermöglicht, überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen, sowohl durch proaktive Anpassung unserer Aktivitäten vor Ort als auch durch selektive Wachstumsinvestitionen, unter anderem in zusätzliche Produktionskapazitäten und durch Akquisitionen wie Building Products of Canada.*

*Mehr als 60% unserer Ergebnisse werden heute in Nordamerika, Asien und den Schwellenländern erwirtschaftet, wo sich die Trends verbessern und die Wachstumsaussichten durch die demografische Entwicklung und die rasche Urbanisierung unterstützt werden. In Westeuropa zeigt sich die Renovierung – unser größter Markt – erwartungsgemäß weiterhin sehr widerstandsfähig, da Konjunkturmaßnahmen und Vorschriften darauf abzielen, den Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität zu beschleunigen; die strukturelle Nachfrage nach Neubauten steigt, auch wenn zusätzliche Finanzierungskosten den Sektor vorübergehend beeinträchtigen.*

*Trotz einer kurzfristigen leichten Abschwächung der Märkte wird Saint-Gobain 2023 zum dritten Mal in Folge eine zweistellige Betriebsmarge erzielen. Mittelfristig bin ich zuversichtlich, dass die Gruppe mit ihrem neuen Profil auf einen nachhaltigen, profitablen Wachstumspfad einschwenken wird."*

## Eine auf nachhaltige Lösungen und Innovation gestützte Wachstumsstrategie

Die Gruppe übertrifft weiterhin ihre Märkte dank ihrer zentralen strategischen Positionierung in den Bereichen Energie und Dekarbonisierung und der Stärke ihrer lokalen Organisation nach Ländern, die es ihr ermöglicht, ihren Kunden umfassende Lösungen anzubieten.

### Ein umfassendes Angebot an Lösungen beschleunigt das Wachstum

Die Lösungen von Saint-Gobain für die Renovierung, die Gebäudehülle und innovative neue Leichtbauweisen reduzieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch und steigern gleichzeitig das Wohlbefinden der Nutzer (thermischer und akustischer Komfort, Licht, Luftqualität und Gesundheit). Jeder Länder-CEO verfolgt einen spezifischen lokalen Ansatz:

- **In Frankreich** ist "Saint-Gobain Solutions" nach Märkten gegliedert und bietet ein umfassendes Angebot für gewerbliche Bauten, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen und Mehrfamilienhäuser (soziale Wohnungsbaugesellschaften, Bauträger und Eigentumswohnungen).  
Als führender Akteur in der Wertschöpfungskette organisierte Saint-Gobain am 4. Juli 2023 in Paris die ersten "*Sustainable Construction Talks*" zum Thema "*Globale und nachhaltige Renovierung: Warum und wie beschleunigen?*", die auf die Veröffentlichung des ersten internationalen Barometers zum Wandel im Bausektor im April folgten. Darüber hinaus hat die Gruppe ihr umfassendes Lösungsangebot in drei "*White Papers*" vorgestellt, die in der ersten Jahreshälfte veröffentlicht wurden und die die Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie die Renovierung von Mehrfamilienhäusern betrafen. Die Gruppe gewinnt so Marktanteile bei großen Bauprojekten mit Umweltzertifizierung (HQE, BREEAM, LEED, BBC Effnergie, NF Habitat), bei denen der Wert unseres umfassenden Angebots etwa doppelt so hoch ist wie bei üblichen Projekten. Die derzeitige Sanierung des *Le Carré des Invalides in Paris*, bei der 10 Saint-Gobain-Lösungen zum Einsatz kommen, ist ein hervorragendes Beispiel für solch ein nachhaltiges und CO<sub>2</sub>-armes Bauen.
- **In Polen** fördert die Ende 2022 gegründete Organisation "Saint-Gobain Solutions", in der alle lokalen Marken zusammengeschlossen sind, die Entwicklung von Systemen und das Cross-Selling in Schlüsselsegmenten wie hochwertigen Mehrfamilienhäusern, Sportkomplexen, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. In der ersten Jahreshälfte wurde in Warschau das "*Copernican Revolution Lab*" für Innovation eröffnet. Es zeigt zahlreiche von der Gruppe entwickelte Lösungen: ISOVER Dämmung, RIGIPS Gipsplatten, Weber Mörtel, Ecophon Decken und Vetrotech Brandschutzverglasung. Die Gruppe wird außerdem ein digitales Tool auf den Markt bringen, das es Bauherren ermöglicht, Häuser aus vorgefertigten Komponenten zu bauen und dabei die umfassenden Lösungen von Saint-Gobain zu nutzen.
- **In Indien** verstärkt Saint-Gobain seine Nähe zum Endkunden mit einem Netz von rund 100 "*MyHome by Saint-Gobain*" Showrooms für Endverbraucher. Für den Mehrfamilienhausbau stellt Saint-Gobain im Rahmen des Programms "*Modern Homes*" ein Komplettangebot bereits, mit Lösungen aus Glas (Fenster, Balkone, Duschtüren), Gips und Gipskarton (Decken, Innenwände) und Bauchemie. Dank dieses globalen, lösungsorientierten Ansatzes hat die Gruppe Marktanteile hinzugewonnen und insbesondere den Zuschlag für 35 große Nichtwohnbau-Projekte erhalten. Ein Beispiel hierfür ist das Megaprojekt "*Central Vista*" in Neu-Delhi, bei dem 11 Saint-Gobain-Lösungen zum Einsatz kamen.
- **In Mexiko** beschleunigte ein zentrales Spezifikationsteam im ersten Halbjahr die Verkaufssynergien zwischen den Produkten (Glas, Gipskartonplatten, Glaswolle, Bauchemie) mit 50 Multilösungs- und Fassadenprojekten (gegenüber 64 Projekten im gesamten Jahr 2022). Im kürzlich eröffneten Waldorf Astoria Hotel in Cancún zum Beispiel kamen die Leichtbaulösungen von Saint-Gobain zum Einsatz. Anfang 2023 wurde in Mexiko ein Beratungsdienst eingerichtet, der Wohnungsbaunternehmen Lösungen von Saint-Gobain empfiehlt.

## Ein nachhaltiges, innovatives Angebot

Die Innovation bei Saint-Gobain orientiert sich an fünf Querschnittsachsen:

- **Dekarbonisierung der Produktionsprozesse**
  - Nach der weltweit ersten CO<sub>2</sub>-freien Glasproduktion (Scope 1 und 2) in 2022 hat Saint-Gobain im März 2023 eine weitere Weltneuheit vorgestellt: Am Standort Herzogenrath (Deutschland) wurde Glas in einer zu über 30 % mit Wasserstoff betriebenen Wanne hergestellt, womit die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1) um bis zu 70 % gesenkt werden können.
  - Die weltweit erste CO<sub>2</sub>-freie Produktion von Gipsplatten (Scope 1 und 2) wurde im April 2023 im Saint-Gobain-Werk Fredrikstad in Norwegen aufgenommen.
  - Saint-Gobain hat seine seit 2016 geltenden internen CO<sub>2</sub>-Preise von 75 auf 100 Euro pro Tonne für Investitionsentscheidungen und von 150 auf 200 Euro pro Tonne für F&E-Projekte angehoben.
  - Die Gruppe nutzt Künstliche Intelligenz (KI) und Algorithmen zur Verbesserung ihrer industriellen Performance und zur Senkung ihres Energieverbrauchs. In einem Flachglaswerk werden die Produktionskennzahlen mittels Daten von über 400 Sensoren aus der Anlage in Echtzeit analysiert und optimiert.
  
- **Leichtbausysteme**
  - Glasroc® X: Die Gruppe hat eine mit Adfors-Glasvlies verstärkte Gipsplatte entwickelt, die spezielle Zusätze für die Feuchtigkeitsbeständigkeit enthält und damit ideal für Außenanwendungen ist. Die Gipsplatte wird inzwischen an 23 Standorten weltweit hergestellt und hat einen zwei- bis dreimal geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als herkömmliche Alternativen.
  - *One Precision Assemblies (OPA)*: Im Mai 2023 hat Saint-Gobain in den USA das erste Angebot für den Wohnungsbau mit vorgefertigten Elementen für Wände, Böden, Decken und Dächer eingeführt.
  
- **Nachhaltige Lösungen, die natürliche Ressourcen schonen**
  - Im Februar 2023 hat Saint-Gobain in Frankreich "*Les Engagés*" eingeführt, ein umfassendes Angebot an nachhaltigen, CO<sub>2</sub>-armen Lösungen, darunter Novelio® Wandverkleidungen, ISOVER GR 32 Dämmstoffe, Placo® Infini 13 Gipskartonplatten (mit über 50% Recyclinganteil), Webercol Flex Eco Kleber (50% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen) und die Produktreihe COOL-LITE® XTREME ORAÉ®, bei der beschichtetes Glas mit extrem hoher Wärmedämmung mit ORAÉ® CO<sub>2</sub>-armem Glas kombiniert wird, so dass sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um 42% reduzieren lässt.
  - Bei Weber Mörteln werden Zement weiter durch z. B. Hochofenschlacke oder Flugasche, und Sand durch Bauschutt oder Erdaushub ersetzt.
  - Der Erwerb der Asphaltica-Technologie im Februar 2023 für das Recyceln von Bitumenschindeln, die in den USA für Dächer verwendet werden, beschleunigt die Initiativen zur Kreislaufwirtschaft.
  
- **Materialien und Lösungen zur Erschließung neuer Märkte**
  - Ecocem und Saint-Gobain haben eine Partnerschaft zur Entwicklung und Vermarktung von Lösungen für Bindemittel, Beton und Mörtel mit geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß angekündigt.
  - CarbiCrete: Auf dem "*ChangeNOW*"-Gipfel im Mai 2023 gab Saint-Gobain die Unterzeichnung einer Partnerschaft mit dem kanadischen Start-up-Unternehmen CarbiCrete zur Herstellung von zementfreien Betonsteinen mit CO<sub>2</sub>-Abscheidung bekannt.
  - Entwicklung innovativer Lösungen auf Basis von Hochleistungspolymeren und -keramiken, z. B. für den Wasserstofftransport und den Brandschutz von Batterien in Elektrofahrzeugen.

- **Entwicklung digitaler Tools für bestmöglichen Kundenservice**
  - Künstliche Intelligenz dient zunehmend dazu, unsere Kundenkenntnisse zu vertiefen – durch Marketingsegmentierung und der Einführung von Preisstrategien, die Empfehlungsmodelle als Entscheidungshilfe integrieren.
  - Unseren Geschäftskunden werden digitale Dienstleistungen angeboten, die ihren Alltag erleichtern und ihre Produktivität steigern. Die App TOLTECK zur Bearbeitung von Angeboten und Rechnungen wird in Frankreich täglich von mehr als 23.000 Handwerkern genutzt; das digitale Tool SOLU+ ermöglicht den Kunden, Kostenvoranschläge zu erstellen, Bauprojekte zu skalieren und die Bestellung mit nur einem Klick an eine Filiale zu senden. Über die Software CAP RENOV+ werden jeden Monat mehr als 20.000 Renovierungsprojekte in Frankreich simuliert, die damit verbundenen Komfortgewinne und Energieeinsparungen berechnet und mögliche öffentliche Fördermittel einbezogen.
  - Die Digitalisierung ermöglicht die Bereitstellung von Diensten mit höherem Mehrwert entlang der gesamten Wertschöpfungskette. In Vietnam wurden 4 Millionen QR-Codes auf Produkte gedruckt, um die Lieferungen zu optimieren und ein personalisiertes Kundenerlebnis zu bieten.
  - Ein Kompetenzzentrum mit 150 Datenwissenschaftlern unterstützt diese Initiativen.

## Operative Performance der Saint-Gobain Gruppe

**Das erste Halbjahr 2023 hat mit einer Rekordbetriebsmarge von 11,3 % einmal mehr die Resilienz der Saint-Gobain Gruppe unter Beweis gestellt.**

**Auf vergleichbarer Basis** stieg der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 um 1,6%, angetrieben von High Performance Solutions, Asien-Pazifik und dem Aufschwung in Nordamerika. In einem Umfeld, das weiterhin von Inflation geprägt ist, setzt die Gruppe ihre Bemühungen fort, ihre Kunden bestmöglich zu bedienen und zu unterstützen und gleichzeitig die Entwicklung der Energie- und Rohstoffkosten zu managen. Die Preise stiegen im Berichtszeitraum um 7,9% (im ersten Quartal um 10,2%, im zweiten um 5,9%, worin sich die sequenzielle Preisstabilität widerspiegelt), was auf die im letzten Jahr durchgeführten Preiserhöhungen und bestimmte zusätzliche Maßnahmen auf lokaler Ebene zurückzuführen ist. Insgesamt führte dies zu einer **positiven Preis-Kosten-Spanne** auf weltweiter Ebene.

Wie erwartet schrumpften die Mengen im ersten Halbjahr um -6,3% (im zweiten Quartal um -7,0%, einschließlich eines negativen Arbeitstageeffekts von rund -2%), mit einer moderaten Abschwächung der Märkte, die eine gegensätzliche Situation zwischen dem deutlichen Rückgang im Neubau und der insgesamt guten Resilienz in der Renovierung widerspiegelt. In jedem lokalen Markt ergreift die Gruppe **proaktiv die erforderlichen Maßnahmen in Vertrieb und Produktion, um ihre Märkte weiterhin zu übertreffen und ihre sehr gute operative Performance zu erhalten**. Die CEOs der einzelnen Länder setzen ihre Aktionspläne um, um sich an ihr Umfeld anzupassen und ihre Gewinn- und Verlustrechnungen in Echtzeit zu optimieren: Vertriebseffizienz, um den Markt zu übertreffen, und Kostenanpassung, wo dies erforderlich ist (Optimierung der Produktionskapazitäten, der fixen und variablen Kosten und der diskretionären Ausgaben).

**Real** sank der Umsatz um **-2,1% auf 25 Milliarden Euro**, bei einem negativen Währungseinfluss von -1,4%. Die Veränderungen in der Konzernstruktur verringerten den Umsatz um -2,3% und sind das Ergebnis der **fortlaufenden Optimierung des Konzernprofils**, sowohl bei den Veräußerungen – hauptsächlich in den Bereichen Baufachhandel (Großbritannien, Polen und Dänemark), Glasverarbeitung, Crystals & Detectors und Keramiken für die Stahlindustrie – als auch im Hinblick auf Akquisitionen, vorwiegend in den Bereichen Bauchemie (**GCP Applied Technologies "GCP"**, Impac in Mexiko, Matchem in Brasilien und Best Crete in Malaysia), Außenprodukte (**Kaycan** in Nordamerika) und Dämmstoffe (U.P. Twiga in Indien). **Die Integration der jüngsten Akquisitionen schreitet gut voran.**

**Das Betriebsergebnis der Saint-Gobain Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2023 mit 2.813 Millionen Euro – ein Anstieg von 2,1% bei vergleichbaren Wechselkursen** gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 – einen neuen Rekord. Die **Betriebsmarge** stieg im **ersten Halbjahr 2023 auf ein neues Allzeithoch von 11,3%**, verglichen mit 11,0% im ersten Halbjahr 2022. Dies ist insbesondere auf die Umsetzung der Initiativen des Plans **"Grow & Impact"** zurückzuführen: ein optimiertes Geschäftsprofil (ein Drittel des Umsatzes seit 2018 umgeschichtet), eine stärkere Preissetzungsmacht (Lösungen mit hohem Mehrwert für unsere Kunden und konstanter Fokus auf die Preis-Kosten-Spanne) und verschiedene proaktive Maßnahmen zur Anpassung an die lokalen Märkte.

## Performance nach Segmenten (Umsatz auf vergleichbarer Basis)

### Nordeuropa: Rekordmarge trotz begrenztem Umsatzrückgang, dank besserer Resilienz der Renovierung

Der Umsatz in der Region Nordeuropa **ging im ersten Halbjahr um 3,7% zurück**, was auf eine deutliche Abschwächung im Neubau zurückzuführen ist, während sich die Renovierung (etwa 55% des Umsatzes) als resilienter erwies. Nach mehreren Quartalen mit rückläufigen Mengen fiel der Rückgang im zweiten Quartal genauso hoch aus wie im ersten Quartal bei einer vergleichbaren Anzahl von Tagen. Die Betriebsmarge der Region erreichte mit 8,6% einen neuen Höchststand (gegenüber 8,2% im ersten Halbjahr 2022), dank eines optimierten Geschäftsprofils, eines sehr guten Preismanagements und proaktiver Kostenanpassungen vor dem Hintergrund rückläufiger Mengen.

Die **nordischen Länder** konnten sich dank ihrer Präsenz in der gesamten Wertschöpfungskette des Bausektors gut behaupten, trotz des deutlichen Rückgangs auf dem Neubaumarkt, insbesondere in Schweden. Im April eröffnete Saint-Gobain in seinem Werk im norwegischen Fredrikstad die weltweit erste CO<sub>2</sub>-neutrale (Scope 1 und 2) Gipsplattenproduktion. In **Großbritannien** konnten Marktanteile in den Bereichen Fassade und Innenausbau hinzugewonnen und das Portfolio durch die Veräußerung der Baufachhandelsaktivitäten optimiert werden. **Deutschland und Osteuropa** litten unter der hohen Inflation und dem schnellen Anstieg der Zinssätze, was sich negativ auf die Neubautätigkeit auswirkte.

### Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika: Umsatzwachstum dank resilienter Renovierung und guter Marge

Die Region Südeuropa, Mittlerer Osten und Afrika verzeichnete einen **Umsatzanstieg von 2,6%**, der auf die Preise und die gute Resilienz der Renovierung (fast 70% des Umsatzes) zurückzuführen ist. Der Markt für Neubauten hingegen schwächte sich ab. Die Region erzielte eine starke Betriebsmarge von 8,6% (gegenüber 8,9% im ersten Halbjahr 2022). Sie verdankt dies dem guten Management der Rohstoff- und Energiekosteninflation und dem proaktiven Management der Kosten und industriellen Effizienz.

**Frankreich** profitierte weiterhin von seinem starken Engagement auf dem Renovierungsmarkt, der sich trotz Kosteninflation in einem günstigen regulatorischen Umfeld auf einem guten Niveau behauptete. Die Mitte Juli von der französischen Regierung angekündigte Aufstockung des *MaPrimeRénov'*-Sanierungsprogramms für Privathaushalte um 66% auf 4 Milliarden Euro in 2024 unterstreicht das Engagement des Landes, die energetische Sanierung des Gebäudebestands zu beschleunigen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bausektor zu reduzieren. Die Position von Saint-Gobain als Benchmark über die gesamte Wertschöpfungskette der Renovierung ermöglicht dem Unternehmen weitere erhebliche Marktanteilsgewinne. Die Einführung CO<sub>2</sub>-armer Lösungen wird beschleunigt und hilft den Saint-Gobain Kunden, ihre Umweltziele zu erreichen. Die Einführung der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) am 1. Mai 2023 ermöglicht es der Saint-Gobain Gruppe, ihr technologisches und organisatorisches Know-how im Bereich Recycling und Wiederverwertung zu nutzen.

In **Spanien** wurde das Geschäft durch die insgesamt gute Dynamik auf den Märkten des Baus angekurbelt, während **Italien** dank der Fortführung des staatlichen "Superbonus"-Programms weiterhin einen sehr guten Renovierungsmarkt erlebte. Der **Mittlere Osten und Afrika** verzeichneten ein starkes Wachstum, angeführt von **Ägypten** und der **Türkei**. Seit Beginn des Jahres hat die Gruppe ihre Präsenz in der Region weiter optimiert, indem sie eine Vereinbarung über die Veräußerung ihres Glasverarbeitungsgeschäfts in **Portugal** unterzeichnete und Wachstumsinvestitionen in Ägypten in der Bauchemie tätigte (Akquisition von Drymix und Eröffnung eines Standorts für die Produktion von Kleb- und Dichtstoffen), ebenso wie in der **Türkei** durch die Fusion mit Dalsan zur Schaffung eines führenden Anbieters von Gips und Gipskartonplatten.

### Nord-, Mittel- und Südamerika: Umsatzwachstum und Rekordmarge

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika erzielte ein **internes Wachstum von 3,4%** im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023, gestützt durch den Aufschwung in Nordamerika im zweiten Quartal. Das Betriebsergebnis der Region erreichte einen neuen Rekordwert und führte zu einer Betriebsmarge von 17,8% (16,9% im ersten Halbjahr 2022), die vor allem vom Mengenanstieg in den USA im zweiten Quartal getragen wurde.

- **Nordamerika** legte im ersten Halbjahr um +5,5% zu (+15,8% real, mit der Integration von Kaycan und den Dichtungsmembranen von GCP), was insbesondere von seinem umfassenden Angebot an Leichtbaulösungen für den Innen- und Außenbereich getragen wurde. Der Markt für Neubauten stabilisierte sich in den letzten sechs Monaten mit positiven Signalen zum Ende des Berichtszeitraums. Allein im zweiten Quartal beschleunigte sich das Wachstum in der Region (+9,6%), mit Marktanteilsgewinnen in den Bereichen Dach und *Siding* dank einer sehr effizienten Cross-Selling-Strategie. Durch die im Juni erfolgte Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Akquisition von *Building Products of Canada* im Bereich Dachprodukte wird Saint-Gobain seine führende Position in Kanada mit einem umfassenden Angebot an Lösungen für den Innen- und Außenbereich stärken können.

Aufgrund der günstigen Marktaussichten kündigte die Saint-Gobain Gruppe Anfang Juli eine Investition in Höhe von 235 Millionen US-Dollar an, um die Produktionskapazitäten ihres Gipsplattenwerks in Florida, einer der dynamischsten Regionen der USA, zu verdoppeln. Schließlich spielt auch die Einführung des "Inflation Reduction Act" (IRA) eine Rolle, sowohl indirekt – durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die zu einer zusätzlichen Nachfrage nach Wohnraum führen – als auch direkt, da es für Dämmstoffe aufgrund ihrer Bedeutung in der Energiewende seit dem 1. Januar 2023 eine Steuergutschrift gibt.

- **Lateinamerika** verzeichnete einen Rückgang von -2,5% bei einem gesamtwirtschaftlich, aufgrund der hohen Zinssätze nach wie vor schwierigen Umfeld in Brasilien. Mexiko profitierte von der erfolgreichen Integration von Impac in die Bauchemie – mit einer Beschleunigung der Vertriebssynergien – und plant Investitionen in eine neue Chryso-Anlage am Impac-Standort in Monterrey. Die übrigen Länder der Region werden von höheren Verkaufspreisen, einem breiteren Angebot und Mix sowie einer durch gezielte Akquisitionen erweiterten geografischen Präsenz und Produktpalette angetrieben. Durch die erfolgreiche Integration von Termica San Luis, dem führenden Dämmstoffhersteller in Argentinien, stärkt Saint-Gobain seine sehr gute operative Leistung in diesem Land. Erwähnenswert ist, dass seit Mai 2023 die drei Saint-Gobain Flachglaswerke in Brasilien 8% ihres Erdgasverbrauchs durch Biogas ersetzt haben. In Mexiko nutzt das Flachglaswerk in Cuautla nun zusätzlich zum Erdgas 100% Grünstrom aus Photovoltaikanlagen.

### Asien-Pazifik: gute Umsatzdynamik und sehr gutes Margenniveau

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete ein **internes Wachstum von +6,4%**. Die Betriebsmarge lag mit 12,5% auf einem sehr guten Niveau (12,7% im ersten Halbjahr 2022).

**Indien** zeigte gegenüber einer hohen Vergleichsbasis im letzten Jahr eine gute Leistung, die auf Marktanteilsgewinne, ein integriertes und innovatives Lösungsangebot, die erfolgreiche Integration der jüngsten Akquisitionen im Bereich Dämmstoffe (Rockwool India Pvt Ltd. und U.P. Twiga) und die Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten, insbesondere im Glasbereich, zurückzuführen ist. Saint-Gobain spielt mit seinem Angebot an Lösungen für nachhaltiges Bauen weiterhin eine Vorreiterrolle bei der Förderung "grüner" Gebäude in Indien. Besonders hervorzuheben ist die erstmalige Produktion eines CO<sub>2</sub>-armen Glases in Indien im Juni 2023, das den CO<sub>2</sub>-Ausstoß (Scope 1 und 2) um 40% senkt. Zwei Drittel der Rohstoffe sind recycelt und neben Erdgas wird Ökostrom genutzt.

Nach den Beeinträchtigungen zu Beginn des Jahres durch die Gesundheitssituation verzeichnete **China** ein gutes Wachstum. Saint-Gobain eröffnete im zweiten Quartal in Yuzhou (Provinz Henan) sein viertes Gipskartonplattenwerk und sein fünftes Gipswerk in China, um der starken Nachfrage nach Leichtbaustoffen, die herkömmliche Bauprodukte ersetzen, gerecht zu werden; wie die anderen Gipswerke in China nutzt auch der neue Standort CO<sub>2</sub>-freien Strom. **Südostasien** erzielte Umsatzsteigerungen aufgrund der weiteren Diversifizierung des Angebots an Leichtbaulösungen und setzte mit der Akquisition von Hume die Stärkung seiner Position auf dem Markt für Leichtbauprodukte in Malaysia fort.

### High Performance Solutions (HPS): gutes Umsatzwachstum und sequenzielle Verbesserung der Marge

HPS erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein **internes Wachstum von 6,4%** und profitierte dabei von seiner starken Innovationskraft, der Erholung auf dem europäischen Automobilmarkt und dem guten Niveau der Verkaufspreise. Die Betriebsmarge betrug 12,3% und lag damit aufgrund des negativen Mix-Effekts im Bereich Mobilität leicht unter dem Vorjahreswert, ist aber im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2022 sequenziell deutlich angestiegen (11,1%).

- In den Aktivitäten, die **weltweit Kunden aus der Baubranche** bedienen, stieg der Umsatz um über 40%, was vor allem auf die Integration von GCP zurückzuführen ist. Die positive Entwicklung der Umsätze von Chryso und GCP setzte sich fort, beflügelt durch den Innovationsschub zur Dekarbonisierung im Bausektor, insbesondere mit den Lösungen CO2ST® und EnviroMix® zur Entwicklung von Zement- und Betonzusammensetzungen mit einem deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Chryso setzte sein starkes Wachstum in den Schwellenländern fort, indem es die Präsenz von Saint-Gobain in Brasilien nutzte, um seine Expansion durch die Akquisition von Matchem zu beschleunigen, und in Indien von der Errichtung eines fünften Standorts in Rekordzeit profitierte. Die neue Bauchemie-Organisation, zu der auch GCP gehört, greift seit Ende 2022 und setzt alle erwarteten Synergien erfolgreich um. Im Gegensatz dazu waren die Verstärkungslösungen von Adfors gegenüber einer hohen Vergleichsbasis rückläufig.
- Das **Mobilitätsgeschäft** legte stark zu, unterstützt sowohl durch die allmähliche Aufholung bei den Verkaufspreisen, durch eine Outperformance aufgrund der sehr guten technologischen Positionierung bei Elektrofahrzeugen als auch durch den Mengenanstieg in Europa. Die Geschäftsdynamik in Nord- und Südamerika sowie in Asien ist weiterhin gut.
- Das **Industriegeschäft** wurde von den Verkaufspreisen und der Nachfrage nach hochmodernen Materialien und Technologien zur Dekarbonisierung angetrieben – trotz unterschiedlicher Entwicklungen in den Industriemärkten. Die Aktivitäten profitierten von ihrer digitalen Transformation, insbesondere mit der Einführung "digitaler Zwillinge" ("*digital twins*"), die es ermöglichen, industrielle Abläufe mithilfe von auf Künstlicher Intelligenz basierenden Algorithmen zu modellieren und bis zu 10% des Energieverbrauchs einzusparen, sowie mit digitalen Simulationsdiensten, durch die die Kunden ihre Produktivität über Virtual-Reality-Plattformen steigern können.

## Analyse der konsolidierten Zahlen HJ1 2023

Die ungeprüften konsolidierten Zahlen für das erste Halbjahr 2023 wurden von den Wirtschaftsprüfern einer eingeschränkten Prüfung unterzogen und vom Verwaltungsrat auf seiner Sitzung am 26. Juli 2023 festgestellt.

In Millionen Euro	HJ 1 2022	HJ 2 2023	Veränderung %
<b>Umsatz</b>	<b>25 481</b>	<b>24 954</b>	<b>-2,1%</b>
<b>Betriebsergebnis (BE)</b>	<b>2 791</b>	<b>2 813</b>	<b>0,8%</b>
<b>Betriebsmarge</b>	<b>11,0%</b>	<b>11,3%</b>	
Betriebliche Abschreibungen	992	980	-1,2%
Außerbetriebliche Gewinne und Verluste	-100	-55	45,0%
<b>EBITDA</b>	<b>3 683</b>	<b>3 738</b>	<b>1,5%</b>
Gewinne u. Verluste aus Veräußerungen, Wertbericht. von Anlagebeständen, Auswirkungen v. Veränderungen in der Konzernstruktur	-198	-464	-134,3%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 493</b>	<b>2 294</b>	<b>-8,0%</b>
Finanzergebnis	-194	-196	-1,0%
Dividenden aus Beteiligungen	1	1	n.s.
Ertragsteuern	-530	-607	-14,5%
Equity-konsolidierte Gesellschaften	4	3	n.s.
<b>Nettoergebnis der konsolidierten Gesellschaften</b>	<b>1 774</b>	<b>1 495</b>	<b>-15,7%</b>
Minderheitsanteil	50	45	-10,0%
<b>Nettoergebnis kons. Gesell., Anteil der Gruppe</b>	<b>1 724</b>	<b>1 450</b>	<b>-15,9%</b>
<b>Nettogewinn je Aktie<sup>2</sup> (in €)</b>	<b>3,34</b>	<b>2,84</b>	<b>-15,0%</b>
<b>Bereinigtes Nettoergebnis<sup>1</sup></b>	<b>1 814</b>	<b>1 821</b>	<b>0,4%</b>
<b>Bereinigter<sup>1</sup> Nettogewinn je Aktie<sup>2</sup> (in €)</b>	<b>3,51</b>	<b>3,57</b>	<b>1,7%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>3 683</b>	<b>3 738</b>	<b>1,5%</b>
Abschreibungen von Nutzungsrechten	-350	-340	2,9%
Finanzergebnis	-194	-196	-1,0%
Ertragsteuern	-530	-607	-14,5%
Sachinvestitionen <sup>3</sup>	-590	-616	4,4%
<i>    darin zusätzliche Kapazitäten</i>	<i>241</i>	<i>274</i>	<i>13,7%</i>
Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen <sup>4</sup>	-574	-61	89,4%
<b>Free Cashflow<sup>5</sup></b>	<b>1 686</b>	<b>2 192</b>	<b>30,0%</b>
<b>Free Cashflow Conversion Ratio<sup>6</sup></b>	<b>51%</b>	<b>65%</b>	
<b>ROCE</b>	<b>15,3%</b>	<b>15,7%</b>	
Leasing-Investitionen	395	442	11,9%
Finanzinvestitionen abzgl. erworbene Schulden <sup>7</sup>	283	228	-19,4%
Veräußerungen	79	857	n.s.
<b>Nettoverschuldung der konsolid. Gesellschaften</b>	<b>8 276</b>	<b>8 922</b>	<b>7,8%</b>

1. Bereinigtes Nettoergebnis: Nettoergebnis (Anteil der Gruppe) ohne Veräußerungsgewinne oder -verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen, hohe, nicht wiederkehrende Rückstellungen
2. Berechnet auf der Grundlage der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (510.080.726 Aktien in 2023, gegenüber 516.797.123 in 2022)
3. Sachinvestitionen: Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
4. Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen: über 12 Monate rollierend (vgl. Anhang 4, Finanztableau unten)
5. Free Cashflow = EBITDA abzüglich Abschreibungen von Nutzungsrechten zuzüglich Finanzergebnis zuzüglich Ertragsteuern abzüglich Sachinvestitionen ohne zusätzliche Kapazitäten zuzüglich Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen über 12 Monate rollierend
6. Free Cashflow Conversion Ratio = Free Cashflow / EBITDA abzüglich Abschreibung von Nutzungsrechten
7. Finanzinvestitionen abzüglich erworbene Schulden: 228 Millionen Euro in 2023, davon 120 Millionen Euro von kontrollierten Unternehmen



Das **EBITDA** erreichte mit **3.738 Millionen Euro einen Rekordwert, ebenso wie die EBITDA-Marge mit 15,0%** (14,5% im ersten Halbjahr 2022).

Die außerbetrieblichen Gewinne und Verluste beliefen sich auf -55 Millionen Euro gegenüber -100 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022. Die Gewinne und Verluste aus Veräußerungen, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Auswirkungen im Zusammenhang mit Veränderungen des Konsolidierungskreises beliefen sich auf -464 Millionen Euro (-198 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022): -150 Millionen Euro für Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der "*Purchase Price Allocation*" (PPA) sowie -314 Millionen Euro Veräußerungsverluste und Auswirkungen im Zusammenhang mit Veränderungen des Konsolidierungskreises, vor allem Anpassungen aus Währungsumrechnungen bei den veräußerten Anlagebeständen der britischen Baufachhandelsaktivitäten.

Das **bereinigte Nettoergebnis erreichte mit 1.821 Millionen Euro einen historischen Höchststand.**

Der Steuersatz auf das bereinigte Nettoergebnis betrug 25%.

Die **Sachinvestitionen** beliefen sich auf 616 Millionen Euro (590 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022). Die Instandhaltungsinvestitionen wurden wie geplant optimiert und in gezielte Wachstumsinvestitionen umgewidmet (+14%). **In den letzten 12 Monaten nahm Saint-Gobain 23 neue Werke und Produktionsanlagen in Betrieb**, um seine Führungspositionen in den wachstumsstarken Märkten für nachhaltiges Bauen zu stärken, insbesondere in der Bauchemie – Asien (Indien und China), Afrika & Mittlerer Osten (Nigeria, Marokko, Ägypten und Oman) und Europa (Italien und Tschechische Republik mit einer 3D-Druckanlage) – sowie bei Fassaden- und Leichtbaulösungen (Indien, China und Spanien).

Der **Free Cashflow lag bei 2.192 Millionen Euro** (8,8 % des Umsatzes) – ein **Anstieg um 30%** gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 – mit einer **Free Cashflow Conversion Ratio von 65%** (51% im ersten Halbjahr 2022). Dies ist auf den leichten Anstieg des EBITDA und die sehr gute Steuerung des Bedarfs an betrieblichem Umlaufvermögen zurückzuführen, der Ende Juni 2023 bei 25 Umsatztagen lag, gegenüber 26 Umsatztagen Ende Juni 2022.

Die **Finanzinvestitionen** abzüglich erworbener Schulden beliefen sich auf 228 Millionen Euro (283 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022) und betreffen in erster Linie Akquisitionen im Bereich Gipskartonplatten (Dalsan in der Türkei) und bei den Dämmstoffen (U.P. Twiga in Indien und Termica San Luis in Argentinien).

Die **Veräußerungen** beliefen sich auf 857 Millionen Euro (79 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022) und betrafen vor allem die Veräußerung der Baufachhandelsaktivitäten in Großbritannien für 803 Millionen Euro.

Die **Nettoverschuldung** belief sich am 30. Juni 2023 auf 8,9 Milliarden Euro. Sie entspricht 38% des konsolidierten Eigenkapitals gegenüber 36% Ende Juni 2022. Das **Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA** auf rollierender 12-Monats-Basis blieb gegenüber dem 30. Juni 2022 stabil bei 1,2.

## Ausblick 2023

In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld stellt die Saint-Gobain Gruppe ihre Resilienz und ihre starke operative Performance dank ihrer fokussierten Strategie und ihrer proaktiven Initiativen in Vertrieb und Produktion **weiterhin unter Beweis**. Sie konzentriert sich weiterhin auf die Entwicklung nachhaltiger und innovativer Lösungen mit positiver Wirkung, unterstützt durch starke Innovationen und Investitionen in das Wachstum.

**2023 wird somit erneut ein erfolgreiches Jahr für Saint-Gobain werden**, mit der fortgesetzten Umsetzung der Prioritäten von "Grow & Impact".

Die Saint-Gobain Gruppe **bestätigt ihre Annahmen für ihre Märkte in 2023**: gegensätzliche Entwicklungen mit einem deutlichen Rückgang im Neubau in bestimmten Regionen und einer insgesamt guten Resilienz in der Renovierung. **Ihre Prognosen für die Betriebsmarge hebt sie an**.

**Vor dem Hintergrund eines moderaten Marktrückgangs strebt Saint-Gobain für das Gesamtjahr 2023 nun zum dritten Mal in Folge eine zweistellige Betriebsmarge an**.

**Für das zweite Halbjahr 2023 strebt die Gruppe eine Betriebsmarge zwischen 9% und 11% an**, im Einklang mit dem Ziel ihres strategischen Plans "Grow & Impact".

## Finanzagenda

- Besichtigungen für Investoren und Analysten: 21. und 22. September 2023 in den USA (Region Boston) und 13. und 14. November 2023 in Frankreich (Region Paris)
- Umsatz Q3 2023: 26. Oktober 2023, nach Börsenschluss

### Kontakte Analysten, Investoren Pressekontakte

Vivien Dardel:	+33 1 88 54 29 77	Patricia Marie :	+33 1 88 54 26 83
Floriana Michalowska:	+33 1 88 54 19 09	Laure Bencheikh :	+33 1 88 54 26 38
Alix Sicaud:	+33 1 88 54 38 70	Flavio Bornancin-Tomasella :	+33 1 88 54 27 96
James Weston:	+33 1 88 54 01 24		

Glossar:

- Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis** bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorherigen Geschäftsjahr berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr und für das Vorjahr werden auf Basis der Wechselkurse des vorherigen Geschäftsjahres berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen der geltenden Rechnungslegungsgrundsätze

- **EBITDA Marge** = EBITDA / Umsatz

- **Betriebsmarge** = Betriebsergebnis / Umsatz

- **ROCE (Kapitalrendite)**: Betriebsergebnis des Geschäftsjahres, bereinigt um Veränderungen des Konsolidierungskreises, bezogen auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Segmente zum Jahresabschluss

- **"Purchase Price Allocation" (PPA)**: der Prozess der Zuordnung eines beizulegenden Zeitwerts zu allen erworbenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und der Zuordnung des verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwerts, wie in IFRS 3 (überarbeitet) und IAS 38 für Unternehmenszusammenschlüsse vorgeschrieben. Die PPA-Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Abschreibungen auf Marken, Kundenlisten und geistiges Eigentum und werden ausgewiesen unter "Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wertminderungen von Vermögenswerten" ("Other operating expenses and asset impairment")

- **Building Labels**: HQE (Haute Qualité Environnementale), BREEAM ("Building Research Establishment Environmental Assessment Method"), LEED ("Leadership in Energy and Environmental Design"), BBC Effinergie (Bâtiment Basse Consommation) und NF Habitat

Alle Indikatoren in dieser Mitteilung, die nicht in einer Fußnote definiert sind, werden in den Anmerkungen zu den Geschäftszahlen im Halbjahresbericht erläutert, abrufbar unter folgendem Link: <https://www.saint-gobain.com/en/finance/regulated-information/half-yearly-financial-report>

Nettoverschuldung / Net debt	Anmerkung 10
EBITDA	Anmerkung 5
Außerbetriebliche Gewinne und Verluste / Non-operating costs	Anmerkung 5
Betriebsergebnis / Operating income	Anmerkung 5
Finanzergebnis / Net financial expense	Anmerkung 10
Bereinigtes Nettoergebnis / Recurring net income	Anmerkung 5
Operatives Ergebnis / Business income	Anmerkung 5
Bedarf an betriebl. Umlaufvermögen / Working capital requirement	Anmerkung 5

**Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Finanzlage, die Ergebnisse, die Geschäftsbereiche, die Strategie und die Aussichten von Saint-Gobain. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können im Allgemeinen durch die Verwendung der Begriffe "erwarten", "antizipieren", "glauben", "beabsichtigen", "schätzen" oder "planen" sowie ähnlicher Begriffe identifiziert werden. Obwohl Saint-Gobain der Ansicht ist, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments auf vernünftigen Annahmen beruhen, werden die Anleger darauf hingewiesen, dass sie keine Garantien für die zukünftige Leistung darstellen. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Saint-Gobain liegen, erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dazu gehören insbesondere die Risiken, die im Abschnitt "Risikofaktoren" des Universal Registration Document von Saint-Gobain beschrieben sind, abrufbar auf der Website des Unternehmens ([www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com)), sowie die größten Risiken und Unsicherheiten, die innerhalb des Halbjahresberichts 2022 dargelegt werden. Dementsprechend ist bei der Verwendung dieser zukunftsgerichteten Aussagen Vorsicht geboten. Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung beurteilt werden können. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu ändern, außer in Übereinstimmung mit gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen.

**Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Tausch noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Aktien oder anderen Wertpapieren von Saint-Gobain dar.**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com)